

Liebe Mitglieder des DiabetesNetzwerkes Sachsen,

wir laden Sie anlässlich des heutigen Weltdiabetestages zu einer Veranstaltung am Samstag, den 18. November 2017 ein. Interessante Vorträge und Informationsstände sollen Inspiration für Erfahrungsaustausch zwischen Medizinerinnen, der Industrie und Betroffenen sein. Gern können Sie den Termin weiterempfehlen.

Ihre Rosmarie Wallig und Ihr Peter Schwarz

## Veranstaltung zum Weltdiabetestag

**Der Landesverband Sachsen des Deutschen Diabetiker Bundes lädt am 18. November 2017 zu einer Veranstaltung nach Pirna in Sachsen ein.**

Am 14. November 1891 wurde Sir Frederick Grant Banting in Kanada geboren. Gemeinsam mit Charles Herbert Best entdeckte er im Jahre 1921 das Insulin. Das veranlasste die Internationale Diabetes-Föderation (IDF) und die Weltgesundheitsorganisation (WHO) sich 1991 für den 14. November zu entscheiden, um auf die stetig wachsende Zahl der von Diabetes mellitus weltweit betroffenen Menschen aufmerksam zu machen. Im Jahr 2007 stuft die UN den Diabetes erstmals als große Gefahr für die Gesundheit der Weltbevölkerung ein. Somit ist er die erste nicht übertragbare Krankheit mit dieser Einstufung. Der Weltdiabetestag mahnt als Aktionstag der Vereinten Nationen, der Weltgesundheitsorganisation und der Internationalen Diabetes-Föderation.

**Berührt auch Sie das Thema Diabetes, freuen wir uns, Sie am 18. November 2017 in Pirna zu treffen.**

Einlass ab 9:15 Uhr  
Beginn 10:00 Uhr – Ende ca. 14:00 Uhr  
Eintritt frei

### Vortragsprogramm

- ▶ 10:00 Uhr – Vitalstoffe und Chrom bei Diabetes mellitus (Herr Dr. Schmidt und Frau Schmidt)
- ▶ 10:45 Uhr – Pflegereform 2016/2017 – Pflegestärkungsgesetz (PSG II) (Herr Biester)

### DiabetesNetzwerk Sachsen

[www.DiabetesNetzwerk-sachsen.de](http://www.DiabetesNetzwerk-sachsen.de)

### Prof. Dr. med. Peter Schwarz

Universitätsklinikum Dresden



### DEUTSCHER DIABETIKER BUND

Landesverband Sachsen e.V.

Vorsitzende: Rosmarie Wallig

[www.diabetikerbund-sachsen.de](http://www.diabetikerbund-sachsen.de)



### TUMAINI – Institut für Präventionsmanagement

Geschäftsführerin:

Dipl. Psych. Jaqueline Schwarz

[www.tumaini.de](http://www.tumaini.de)



- ▶ 11:30 Uhr – Selbsthilfe oder hilf Dir selbst – Die Bedeutung der Patienten für die Politik (Frau Schümann)
- ▶ 13:00 Uhr – Warum stechen, wenn man scannen kann – Informationen zum FGM (Abbott, Frau Gallin)
- ▶ 13:30 Uhr – Roche geht unter die Haut – Informationen zu Eversens (Frau Köhler)

Zusätzlich sind Informationsstände der Krankenkassen, Diabetesfachhändler und der referierenden Firmen vorgesehen. Das vollständige Programm finden Sie auf unserer Internetseite [www.diabetikerbund-sachsen.de](http://www.diabetikerbund-sachsen.de).

**Ort:** Herderhalle Pirna-Copitz  
Rudolf-Renner-Straße 41 b · 01796 Pirna

**Versorgung:** Catering auf Selbstzahlerbasis vor Ort

**Anreise:** Falls Sie mit dem ÖPNV anreisen, finden Sie auf dem Parkplatz vor dem Bahnhof Pirna unseren Zubringerbus. Er startet 9:15 Uhr und 9:45 Uhr Richtung Herderhalle. Sie erkennen ihn an dem Schild „Weltdiabetestag 2017 – Herderhalle“

Die Veranstaltung erfolgt mit freundlicher Unterstützung der AOK Plus Sachsen/Thüringen.

### Bundessozialgericht stärkt Rechte von Patienten

**Das aktuelle Urteil: Bei Fristüberschreitung seitens der gesetzlichen Krankenkassen gilt Antrag als genehmigt.**

Nicht selten warteten Patienten bislang bis zu 12 Wochen auf einen Entscheid der gesetzlichen Krankenkassen zur Übernahme einer Behandlung. Dabei muss laut Gesetz innerhalb von drei Wochen über einen Antrag auf Kostenübernahme für eine medizinische Behandlung entschieden werden. Ist ein Gutachten erforderlich, beträgt die Frist fünf Wochen. Entscheidet eine gesetzliche Krankenkasse nicht innerhalb der gesetzlichen Frist über den Antrag eines Versicherten, gilt die geforderte Leistung als genehmigt und kann auch nicht rückgängig gemacht werden. Das hat das Bundessozialgericht (BSG) in Kassel nun klargestellt. Die BAG SELBSTHILFE begrüßt diese Entscheidung sehr.

„Insbesondere für chronisch kranke und behinderte Menschen ist es zwingend notwendig, zeitnahe Entscheidungen über die Kostenübernahme von oftmals lebenswichtigen Behandlungen zu treffen und auch Hilfsmitteln zügig zu bewilligen. Denn den betroffenen Menschen ist es sonst nicht möglich, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Können Krankenkassen aus verschiedenen Gründen nicht fristgerecht entscheiden, darf das nicht zum Nachteil des Patienten werden“, macht Dr. Martin Danner, Bundesgeschäftsführer der BAG SELBSTHILFE deutlich.

BAG SELBSTHILFE e.V. – Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen

[www.bag-selbsthilfe.de](http://www.bag-selbsthilfe.de)



## Die richtige Ernährung bei Diabetes Typ 1 und 2 – Neue Broschüre gibt Empfehlungen für Diabetesberaterinnen

Etwa 6,7 Millionen Menschen in Deutschland sind derzeit von Diabetes betroffen, täglich kommen 1 000 Neuerkrankungen hinzu. In der Therapie von Diabetes spielt die Ernährung eine wichtige Rolle. Insbesondere übergewichtige Menschen mit Diabetes Typ 2 sollten ihre Ernährung umstellen, um abzunehmen. In Diabetes-Schulungen vermitteln Diabetesberaterinnen und -assistentinnen Betroffenen deshalb, worauf es bei der richtigen Ernährung ankommt. Der Verband der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland e.V. (VDBD) hat eine neue Broschüre für Diabetesberaterinnen entwickelt, die sich an aktuellen ernährungswissenschaftlichen Studien orientiert und Lebensmittelempfehlungen für Diabetes-Patienten gibt. Mit der neuen Ernährungsbroschüre gibt der VDBD Diabetesberaterinnen und -assistentinnen fachlich fundierte Informationen an die Hand, die sich an aktuellen Leitlinien der Ernährungsmedizin orientieren. „Wir haben die Broschüre vor allem für Diabetesberaterinnen und -assistentinnen erstellt, die keinen ernährungsfachlichen Hintergrund haben, sowie für Ernährungsfachkräfte, die ihr Wissen nochmals auffrischen möchten“, betont Susanne Müller, Vorstandsmitglied des VDBD und federführende Autorin der neuen Broschüre. „Die Informationen basieren auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, beispielsweise den jüngst überarbeiteten 10 Regeln der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) e.V.. Damit die Beraterinnen das Wissen im Alltag gut anwenden und vermitteln können, wird die Broschüre durch praxisnahe Tipps und Tricks sowie durch die jahrelange Erfahrung der mitwirkenden Ernährungsfachkräfte ergänzt“, erklärt Müller.

Die Ernährung spielt im Therapiekonzept von Diabetes-Patienten eine große Rolle. „Essen und Trinken beeinflussen den Blutzucker unmittelbar“, erklärt Dr. rer. medic. Nicola Haller, VDBD-Vorsitzende. „Deshalb gehört die Überprüfung des Ernährungsverhaltens der Patienten zu den ersten Maßnahmen der Diabetesberatung.“ Mehr als 90 Prozent der Diabetes-Patienten in Deutschland leiden an Diabetes Typ 2. Ihre Bauchspeicheldrüsen produzieren Insulin, jedoch wird es in zu

geringen Mengen ausgeschüttet oder wirkt nicht mehr ausreichend an den Zielzellen. „Mit einer gesunden Ernährung und ausreichend Bewegung können Typ-2-Patienten die Insulinresistenz oft wieder verbessern und ihren Diabetes langfristig ohne Medikamente behandeln“, so Haller. Bei Menschen mit Diabetes Typ 1 kann die richtige Ernährung zwar nicht zur Besserung der Krankheit beitragen, aber auch hier spielt sie eine wichtige Rolle: „Menschen mit Diabetes Typ 1 können kein oder nur kaum eigenes Insulin produzieren. Deshalb müssen die Betroffenen die passende Menge Insulin spritzen, um dadurch Unterzuckerungen oder zu hohe Werte zu vermeiden. Dies gelingt nur, wenn sie wissen, wie viele Kohlenhydrate in Lebensmitteln stecken“, erklärt Haller. Das gilt auch für Menschen mit Diabetes Typ 2, die auf Insulin angewiesen sind.

„Früher ging die Diagnose Diabetes mellitus mit Verzicht und Einschränkungen in der Ernährung einher. Vieles durfte nicht mehr gegessen und musste vom Speiseplan gestrichen werden“, erinnert sich Müller. Doch die Behandlungsweise und die Ernährungsempfehlungen haben sich deutlich verändert und modernisiert: „Die Grundlagen der Ernährung bei Menschen mit Diabetes entsprechen den Empfehlungen für alle Menschen, mit wenigen Besonderheiten und Veränderungen“, ergänzt Haller. „Die neue Broschüre vermittelt deshalb in erster Linie, wie eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung aussehen sollte und gibt Empfehlungen dafür, wie eine solche Ernährungsweise ins Leben der Patienten integriert werden kann – und zwar ohne, dass sie bereits nach kurzer Zeit die Motivation verlieren.“

Die Broschüre kann seit dem 18. Oktober kostenlos auf der VDBD Homepage abgerufen und heruntergeladen werden.

### Broschüre

[https://vdbd.de/Downloads/171018\\_vdbd\\_ernahrung\\_download\\_end.pdf](https://vdbd.de/Downloads/171018_vdbd_ernahrung_download_end.pdf)



### KE-Tabelle

[https://vdbd.de/Downloads/171018\\_vdbd\\_ernahrung\\_ke-tabelle\\_dow.pdf](https://vdbd.de/Downloads/171018_vdbd_ernahrung_ke-tabelle_dow.pdf)



## Presseschau

Die Originalartikel erreichen Sie über Klick auf die Internetseiten oder via QR-Code-Scan mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

Lebensverlängerndes Elixier? Kaffee stärkt Frauen mit Diabetes: [www.aerztezeitung.de](http://www.aerztezeitung.de)



Adipositas – Radfahren statt Fitnessstudio: [www.aerzteblatt.de](http://www.aerzteblatt.de)



Transplantat aus Fischhaut heilt chronische Wunden: [www.diabetes-news.de](http://www.diabetes-news.de)



SGLT-2-Hemmer bei Typ-1-Diabetes?: [www.diabetesinformationsdienst-muenchen.de](http://www.diabetesinformationsdienst-muenchen.de)



Ärzte stellen tausende falsche Diabetes-Diagnosen – und gefährden damit Patienten: [www.focus.de](http://www.focus.de)



Seltene Formen – „Typ-3-Diabetes“: [www.diabetesinformationsdienst-muenchen.de](http://www.diabetesinformationsdienst-muenchen.de)



Revolutionäre Messmethode für Blutzucker: [www.welt.de](http://www.welt.de)



## Newsletteranmeldung

<http://www.medien-werbung-design.de/diabetesnetzwerk-sachsen/>



Unser Newsletter wird unterstützt von der AOK Plus Sachsen. Dankeschön!